

eines Vernünftigen? Scheußlich Bild! — vollkommen ihm ähnlich?
Nimmer: das kann es, — das muß es nicht seyn! Vermag sie
noch etwas

die Vernunft; und haben Töne, unter dem Schlummer
dieses Mondes, in dieser Planetenstunde gesungen,
da ein allgemeiner Schlummer die Lippen versiegelt,
und ein schwärmendes Heer von Träumen im sinnlosen Irrgang
unbegeisterte Seelen jagt, noch Kräfte zu zaubern,
so, **LORENZO!** merk auf! — schon beginnt in heiligen Formeln
das Geheimniß — höre die feyerliche Beschwerde,
dieses Kind der Nacht; ich rufe mit Macht aus dem Staube
deine Seele; die Sterne sehn starr und mit Erstaunen, —
nicht die Hölle, die Unterwelt nicht, — den Himmel ist zaubern!

„**BEY** der Stille, die das Wesen des **TODES** bezeichnet;
„**BEY** der Finsterniß, der kein **VERBAECZER** entfliehet;
„**BEY** der Finsterniß und Stille, den furchtbaren Schwestern!
„die den Vorhang um der **NACHT** geschwärzten Thron ziehn,
„und dir ernste, diesem Schauplatz ähnliche Bilder
„in die Seele prägen; — **BEY** dieser **NACHT** und bey allem,
„was je furchtbar dem Verstande, den Sinnen sie darstellt!
„(beiden zeigt sie des viel) **BEY** ihren zitternden Flammen
„dieser **VERSTÄRJICHEN** ewigen Gluth, der Seele ge-
weiht,
„die von Flecken sich rein bewahrt. — **BEY** den glänzenden
Rednern,
„die beweisen, es sey ein **GOTT**, und jeder ein Herold
„seines Ruhms, die mächtig, den Gott zu verehren, dich dringen,